



Antrag

Herrn
Bezirksbürgermeister
Nils Berning
Bezirksverwaltungsstelle Dortmund-Hombruch
Domänenstraße 1
44225 Dortmund

Dortmund, den 08.01.2023

Hier: Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf der Hagener Straße

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Berning,

die SPD-Fraktion der Bezirksvertretung Hombruch bittet um Beratung und Beschlussfassung des nachstehenden Antrags in der Sitzung der Bezirksvertretung Hombruch am 24.01.2023:

Die Bezirksvertretung Hombruch bittet die Verwaltung, die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Hagener Straße im Streckenabschnitt Hausnummer 352 bis Bahnunterführung (Weiße Taube) auf 30 km/h zu begrenzen.

Begründung:

Die Verkehrsbelastung der Hagener Straße ist sehr hoch und hat sich, auch bedingt durch die zunehmende Bebauung und den dadurch insgesamt gestiegenen Fahrzeugbestand im Umfeld, weiter erhöht.

Im genannten Streckenabschnitt befinden sich ein Kindergarten, eine Johanniter Tagespflege, ein Einkaufszentrum sowie zahlreiche Einzelhandelsgeschäfte, Arztpraxen, Apotheken, Banken und eine Postbankfiliale, die eine hohe verkehrliche Frequentierung, Parksuchverkehre sowie Ein- und Ausparkmanöver verursachen.

Durch die aktuell bestehende Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h und die vorgenannten verkehrlichen Situationen besteht eine erhöhte Unfallgefahr im Bereich des Eingangs des Kindergartens zur Straße, durch Abbiegevorgänge auf die Hagener Straße (besonders Kobbendelle, Kirchhörder Berg und Olpketalstrasse) und Ein-/Ausparkvorgänge (Parken quer zur Fahrbahn) in den fließenden Verkehr.

Zu dem letztgenannten Punkt gab es bereits am 15.05.2022 einen entsprechenden Ortstermin der BV an der Postbank Filiale, in dem die Gefährlichkeit der Situation beim Ausparken festgestellt wurde.

Die gekennzeichneten Fahrradschutzstreifen sind sehr schmal und werden von Autofahrern regelmäßig überfahren. Fußgänger überqueren die Fahrbahn im gesamten Streckenverlauf, da die Abstände der Fußgängerampeln zueinander in der Praxis zu weit auseinander liegen und daher nicht angenommen werden.

Insgesamt zeigt sich hier ein hoch verdichtetes Verkehrsgeschehen mit entsprechenden Gefahren.

Eine Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h wird einen Beitrag zur Verhinderung eines Unfall-Schwerpunktes leisten.

Zudem wird sie zur Erhöhung der Luftqualität und des Lärmschutzes der Anwohner beitragen. Die Maßnahme steht damit im Einklang mit der entsprechenden Tempo 30-Initiative der Stadt Dortmund.

Aus der Bevölkerung gibt es bereits deutliche Zustimmung zu einem solchen Vorhaben. Eine durch eine Anwohnerin initiierte Unterschriftensammlung fand die Unterstützung von insgesamt 186 Anwohnern, darunter auch 20 Gewerbetreibende (Stand: 05.12.2022).

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Matthias J. ...', is written below the text 'Mit freundlichen Grüßen'.